Unter militärischen Ehren bestattet

Amerikanische, britische und französische Flieger geleiten Richthofen zur letzten Ruhe.

Britisches Hauptquartier in Frankreich, 23. April. (Von William Ph. Simms, Korrespondent der United Pres.) — Eine Anzahl amerikanischer, britischer und französischer Flieger gaben dem gefallenen deutschen Fliegerhauptmann Baron v. Richthofen das letzte Geleite. Es ist noch nicht erwiesen, auf welche Weise der berühmte Flieger ums Leben gekommen ist, doch heißt es, daß er sich mit einem britischen Flieger auf einen Kampf eingelassen hatte und sein Flugzeug von britischen Maschinengewehren beschossen wurde. Er hatte einen Schuß durchs Herz erhalten.

Feldmarschall Haig belobt seine Truppen

London, 23. April. — In seinen heutigen Betrachtungen über die deutsche Offensive sagt Feldmarschall Haig, daß 1,224,000 Mann deutscher Truppen seit dem 21. März gegen die britischen Streitkräfte angewendet wurden. Viele dieser Mannschaften kamen zwei bis dreimal ins Feuer. „Der Mut und die Tapferkeit der britischen Truppen allen Ranges, welche diesen zahlreichen Streitkräften die Stirn boten, kann nicht hoch genug gepriesen werden," sagte der General. Die britischen Befehlshaber, namentlich die Kommandeure der Garde, der 31., 3., 4., 21. und 25. Division, werden von ihm besonders gerühmt.

General Foch über amerikanische Truppen

Washington, 23. April. — „Ich bin kein Freund von Komplimenten, aber der amerikanische Soldat, der sich jetzt in Frankreich befindet, ist irgend einem Soldaten in der Welt ebenbürtig."

Diese Nachricht ließ der Oberkommandeur der Alliierten dem Kriegssekretär Baker bei dessen Aufenthalt in Frankreich zukommen, wie Herr Baker heute dem Senatsausschuß für militärische Angelegenheiten mitteilte.

Brügge-Kanal-Einfahrt blockiert, sagt Geddes

London, 23. April. — Sir Eric Geddes, der erste Lord der britischen Admiralität, gab heute in Verbindung mit dem Angriff auf Zeebrügge im Unterhause folgende Erklärung ab: „Es ist mit Recht anzunehmen, daß die Einfahrt zum Brügge Kanal blockiert ist. Unsere Verluste waren schwer. Ein britischer Zerstörer und zwei Motorboote wurden versenkt und zwei Pinassen werden vermißt."

„Ein altes Tauchboot mit Sprengstoff angefüllt, wurde neben der Zerstörer Mole in die Luft gesprengt", sagte Sir Geddes.

Britische Sturmtruppen von der Vindictive und der Daffodil kämpften der Mole entlang und verursachten großen Schaden. Während diese Truppen im Kampfe lagen, drangen Blockierungsschiffe in den Hafen und führten die ihnen aufgegebene Aufgabe aus."

24 Belgier zum Tode verurteilt

Amsterdam, 23. April. — Vierundzwanzig Belgier, welche letzte Woche wegen Spionage schuldig befunden wurden, sind zum Tode verurteilt worden; so lautet eine hier heute eingetroffene Depesche. An sieben von ihnen wurde das Todesurteil sofort vollstreckt. Die Belgier gingen die Nationalhymne singend in den Tod. Viele andere Spionagefälle sind in der Schwebe.

Artillerietätigkeit bei Rheims erhöht

Paris, 23. April. — „Die Artillerie war längs der Somme und östlich von Rheims rege tätig," berichtete heute das französische Kriegsamt. „Deutsche Angriffe zwischen Lassigny und Noyon, nordwestlich von Rheims, und in den Vogesen brachen zusammen und wir machten Gefangene."

Guion zum Senator von Louisiana ernannt.

Baton Rouge, La., 23. April. — Walter Guion von Napoleonville, La., wurde vom Gouverneur Pleasant gestern zum Nachfolger des verstorbenen Senators Bruffard ernannt.

Amerika wird Krieg entscheiden, sagt Baker

Washington, 23. April.—Kriegssekretär Baker machte heute dem Hausausschuß für militärische Angelegenheiten Mitteilungen aus seinen in Frankreich gesammelten Erfahrungen. Er sagte unter anderem, daß man in der amerikanischen Armee junges Blut gebrauche, um den Krieg zu gewinnen. Er sprach über die amerikanischen Vorbereitungen in Frankreich und daß das Ende des Krieges von den Amerikanern abhänge, denn von den Amerikanern werde erwartet, daß sie einen gewaltigen Schlag führen würden. Ueber den Geist der amerikanischen Soldaten sagte er, daß er wundervoll sei.

Absolute Vollmacht für General Foch

Paris, 23. April. — Nach einer umfassenden Erörterung haben sich die Alliierten dahin geeinigt, dem Gen. Foch absolute Vollmacht an der Westfront zu übergeben, „die nicht durch äußeren Druck beeinflußt werden wird."

Im Gerichtssaal niedergeschossen

San Francisco, 23. April.—Ram Singh, ein Angeklagter in dem Hindu Verschwörungsprozeß, erschoß heute im Gerichtszimmer Ram Chandra. Der Bundesmarschall Holohan streckte dann Singh durch einen Revolverschuß tot nieder.

Schrecklicher Verdacht.

Royal Oak, Mich., 23. April.—Die hiesigen Polizeibehörden verfügten heute die Verhaftung von Helmuth Schmidt, seiner Gattin und deren 18-jährigen Tochter Gertrude. Man hegt hier den schrecklichen Verdacht, daß die Familie mit der Anlockung, Ermordung und Verbrennung junger Mädchen befaßt ist, um die Opfer ihrer Habseligkeiten zu berauben. Anlaß zu diesen Verhaftungen gab das Auffinden eines Knochen in einem Aschenhügel, der einem menschlichen Beckenknochen gleichsieht, sowie eines Sträuns rötlicher, anscheinender Menschenhaare. Vor etwa Jahresfrist wurde von New York aus das Dienstmädchen Augusta Steinbach vermittels einer Heiratsanzeige hierher gelockt und ist seither verschwunden. Sie hatte rötliches Haar. Im Besitz der Schmidt Familie fand man drei Damenuhren, sowie verschiedene andere weibliche Schmuckſachen. Schmidt, der feindlicher Ausländer ist, so auch unter falschem Namen in den Ford Werken in Detroit gearbeitet haben und ist auch verdächtigt, mit der deutschen Untergrundbahn in diesem Lande in Verbindung zu stehen. Er hat angeblich in Heidelberg studiert.

Detroit, Mich., 23. April.—Helmuth Schmidt von Royal Oak, legte ein Geständnis ab, daß er das Dienstmädchen Augusta Steinbach von New York, die er durch eine Heiratsanzeige angelockt hatte, ermordet und später verbrannt habe. Kurz darauf beging er in seiner Zelle Selbstmord, indem er sich mit dem eisernen Bett den Schädel zerschmetterte.

Fünf Feuerwehrleute verletzt.

Chicago, 23. April. — Das Griswold & Walker Lagerhaus auf der Südseite gelegen, wurde heute eingeäschert. Die aufgestapelten Teer- und Oelvorräte fachten die Flammen zu einer riesigen Höhe an, und die Feuerwehr hatte einen schweren Stand. Fünf Feuerwehrleute wurden verletzt. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $300,000.

Colorado Herold wird englisch erscheinen.

Denver, Colo., 23. April.—Herr E. C. Steinmann, Redakteur des Colorado Herold, einer bisher in deutscher Sprache erscheinenden Tageszeitung, machte heute hier bekannt, daß sein Blatt in allernächster Zeit in englischer Sprache erscheinen wird, sobald die nötigen Aenderungen in der Ausstattung vorgenommen sind.

Mennonitenführer verhaftet.

Mitchell, S. D., 23. April.—Auf Betreiben von Armeeoffizieren in Camp Funston verhaftete Sheriff Hanson in Alexandria die drei Mennonitenführer John W. Wipen von der Rockport Kolonie, Joseph Ens von der New Elm Spring Kolonie und Joseph Hofer von der Rosedale Kolonie, da sie protestierten, als ihre jungen Leute für den Militärdienst ausgehoben wurden.

Gen. Wood soll Divisionskommando erhalten.

Camp Cody, N. Mex., 23. April. —Ein unbestätigtes Gerücht war hier im Umlauf, daß Gen. Leonard Wood, der frühere Generalstabschef, das Kommando über die 31. Division erhalten wird an Stelle des Generals A. P. Blockton, der nach Hawai beordert wurde

Todesfälle.

Frau Dora Harris, Gattin des Major Eugene T. Harris, in Manhattan in Kansas City im jugendlichen Alter von 42 Jahren gestorben. Frau Harris hielt sich gesundheitshalber in Californien auf und besuchte ihren Gatten im Militärlager, Waco, Texas. Auf der Heimreise hatte sie sich eine schwere Erkältung zugezogen, während ein Ohrengeschwür entstand. Als sie in Kansas City ankam, war sie so schwer krank, daß eine Operation an ihr vollzogen wurde, die ihr trotzdem das Leben nicht retten konnte.

Die Verstorbene war die Tochter von Herrn und Frau O. Eisele von hier, und waren ihre Eltern am Sterbebette versammelt. Außer ihrem Gatten, hinterläßt sie ein Kind, ihre Eltern, sowie fünf Schwestern. Die Leiche ist heute in Omaha eingetroffen und wird die Beerdigung morgen nachmittag um 2 Uhr von den Leichenbestattungsräumen Leo Hoffmann's aus auf dem Prospect Hill Friedhof stattfinden. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

Personalnotizen.

Herr Gustav Kühne, unser wohlbekannter Bäckermeister reist heute nachmittag zur Konvention der Bäckermeister nach Burlington, Iowa.

Herr Oswald Leschinsky von Grand Island, der Kunstphotograph hat sich einige Tage zum Besuche und in Geschäften hier aufgehalten.

Vereinigung der „Next of Kin" organisiert.

Milwaukee, 23. April. — Eine Staatsorganisation, die sich „Next of Kin" nennt, wird hier in einigen Tagen ins Leben gerufen werden, so verlautete hier heute. Die Maschinerie der Wisconsin Loyality Legion wird zur Einführung derselben benutzt werden. Es heißt, daß das Kriegsamt offiziell seine Zustimmung dazu gegeben habe. Die Mitglieder der Organisation werden Leute sein, die Verwandt an der Kampffront in Frankreich haben. Die Verwandten werden die „heimischen Gräben auf dieser Seite" beschützen. Die Organisatoren stellen in Abrede, daß die Vereinigung ein „Ku Klux Klan" gegen Unloyale sein soll.

Deutschunterricht in Montana verboten.

Helena, Mont., 23. April. — Die staatliche Verteidigungsbehörde machte heute bekannt, daß der Gebrauch der deutschen Sprache in Privatschulen oder Lehranstalten verboten ist. Bücher, die in deutscher Sprache gedruckt sind, sowie deutsche Geschichtswerke, sollen sofort aus allen Schulen und Bibliotheken zurückgezogen werden. Bibliothekare, Schulbehörden und Lehrer, die sich diesen Anordnungen nicht fügen, werden schwere Strafen angedroht. Eine weitere Verordnung dieser Körperschaft verfügt, daß jeder normalgebaute Mann, einschließlich aller Bummler, arm und reich eingeschlossen, sich mindestens für fünf Tage der Woche in irgendeiner nützlichen Weise betätigen müsse.

Amerik. Flieger getötet.

Memphis, Tenn., 23. April. — R. W. Patterson, ein Flieger der Ver. Staaten, wurde heute auf dem Millington Flugfelde getötet, als er aus einer Höhe von 1000 Fuß niederstürzte. Die Haltriemen des Aeroplans brachen als Patterson ein Flugmanöver ausführte.

Hufflattich als Tabaksersatz.

Wie die „Münchener Post" mitteilt, sind jetzt in Deutschland der neueste Tabakersatz die Blätter des Hufflattich. Die Blätter sollen sich erst nach dem Aufblühen der Pflanze zum Rauchen eignen. Diesem Rauchkraut wird nachgerühmt, daß es mild sei und nicht auf der Zunge brennt. Außerdem wird Hufflattich als altes Hausmittel bei Erkrankungen der Atmungsorgane verwendet.

Frau Mary Semple Brandt von 88 Elm Straße, Montclair, N. J., hat gegen ihren Gatten Ernest Brandt, den Chef der Brandt Letter Co. von New York, einen Prozeß auf absolute Scheidung eingeleitet, weil Brandt sich unerlaubter Beziehungen mit einer Frau mit „dunkelrotem Haar" schuldig gemacht haben soll. Das Ehepaar hat zwei Kinder, einen zweijährigen Knaben und ein fünfeinhalbjähriges Mädchen.

Kartoffeln nach Hausmeisterart. Nicht zu große Kartoffeln werden abgekocht, geschält und in Scheiben geschnitten. Man bereitet eine Sauce aus einem Löffel Fett und schwitzt darin 2 Löffel Mehl gelb, füllt mit Wasser auf, kocht eine dicke Sauce, gibt Salz, Pfeffer, Schnittlauch und Petersilie fein geschnitten hinein, läßt dies zusammen aufkochen und rührt alsdann die Kartoffeln durch die gebundene Sauce.

Nur 34 Blatternfälle in Omaha.

Gesundheitskommissär Connell berichtet, daß in der letzten Woche nur 34 Fälle von Blattern vorgekommen. Es ist dies die geringste Anzahl, die in irgend einer Woche in diesem Jahr berichtet werden konnte.

Des Seidendiebstahls bezichtigt.

Clarence Smith, 1219 Capitol Avenue, und Mary Smith, 1217 Süd 16. Straße, wurden am Montag unter der Beschuldigung, aus mehreren Geschäften Quantitäten von Seide gestohlen zu haben, verhaftet.

Wegen Hazardspielens verhaftet.

Polizeibeamte unternahmen am Montag eine Razzia auf eine alkoholfreie Wirtschaft an der 28. und N-Straße und fanden, daß dort um Geld gewürfelt wurde. Der Besitzer der Schenke wurde verhaftet und mit ihm fünf seiner Gäste, 95 Cents und die Würfel wurden beschlagnahmt.

Drei angebliche Autodiebe verhaftet.

Am Montag wurden bei einer Gasolinstation der Südseite drei Männer verhaftet in Verbindung mit dem Diebstahl von Automobilen, die D. Sherman, 127 Nord 34. Straße; E. W. Moore, 2201 Howard Straße; und C. H. Rost, 5120 Cuming Straße, gehörten. Die Verhafteten gaben ihre Namen als Frank Sirian, 1039 Süd 22. Str.; Edward Smith, Miller Hotel; und Geo. Harris, 1812 Dodge Straße, an und bekannten sämtlich, die Automobile gekauft zu haben.

Bekannter Redakteur gestorben.

W. H. Hunter, der leitende Redakteur der Minneapolis Tribune, welcher längere Zeit auch hier in Omaha im Zeitungswesen tätig war, ist gestern plötzlich in Minneapolis vom Tode abberufen worden. Er war 54 Jahre alt. In den 80er Jahren war er auch in Council Bluffs als Redakteur tätig. Er erfreute sich in hiesiger Gegend eines großen Bekanntenkreises.

Omahaer bestehen Armee-Examen.

Sechs Omahaer im Camp Funston haben das Offiziersexamen bestanden. Es sind dies: Frank Keel, Ware Hall, Wamne Selby, Andrew Harold, McConnell, Phil Flanagan und Andrew Thomas Reed, ein Neger. Sie erhielten einen 15-tägigen Urlaub und werden sich später bei ihren Kompagnien in Funston melden, um ihre Kommissionen zu erhalten.

Die Freiheitsanleihe im Staate.

Eine Ehrenflagge soll in jedem Heim in Omaha, welches Freiheitsanleihe gekauft hat, zu finden sein. Wo keine Flagge ausgestellt ist, wird ein Komitee vorsprechen, um den Einwohnern den Wert der Liberty Bonds klar zu machen und sie zum kaufen zu bewegen. Die Devise ist: „Eine Ehrenflagge in jedem Heim." Aus den Berichten über den ganzen Staat hin geht hervor, daß dieses Unternehmen Anklang fand. Am Dienstag Mittag wurde der Staatsstank von der Elksloge zu seinem Standort, der $28,000,000 als Bondeinnahme bezeichnet, fortbewegt. Keya Paha-, Loup-, Jefferson-, York- und Polk County haben berichtet, daß sie ihr Quotum überzeichnet hätten.

Senator Hitchcock erklärt Arbeit des Militärkomitees.

Senator Hitchcock hielt am Montag mittags vor dem hiesigen University Club einen Vortrag über die Arbeit des Komitees für militärische Angelegenheiten und behauptete, daß es Zustände aufdeckte, die den Kriegssekretär Baker in Staunen setzten. Er beschrieb die Kriegsvorbereitungen und den Ausbau der Organisation für seine Durchführung. Diese Vorbereitungen seien mit Fieberhaft unternommen. Es sind daher Fehler unterlaufen. Diese konnten damals nicht verhütet werden. Das war eine undankbare Aufgabe und sie wurde vom Komitee für militärische Angelegenheiten aufgenommen und hat unter dem Vorsitz des Senators Chamberlain eine unermeßliche Arbeit verrichtet. Das Komitee konferierte mit den Kriegshäuptern täglich mehrere Stunden lang.

Baumpflanzungstag beobachtet.

Der Baumpflanzungstag, der zuerst in Nebraska eingeführt wurde, ist gestern in 40 Staaten und Territorien als gesetzlicher Feiertag begangen worden. Banken und Gerichtshöfe waren den ganzen Tag geschlossen. Die hiesigen jüdischen Büros blieben am Nachmittag geschlossen. In den hiesigen Schulen wurden Baumpflanzungsfeiern veranstaltet, an die sich patriotische Reden anschlossen.

Brandeis Unterrockgang

Der Platz, wo tausende Unterröcke auf Hängern und Tischen zur Schau gestellt sind, in der größten und reichhaltigsten Auswahl, die in Omaha gezeigt wird. Dies ist der Platz zum Ankauf von Unterröcken, die hier in großartiger Verschiedenheit der Ausführung zu allen Preislagen vorrätig sind. Unterröcke für den Backfisch, für die Dame, sowie auch für die starke Frau, die gewöhnlich schwere Mühe hat, die von ihr benötigte Extragröße zu finden. In allen Preislagen und den besten Materialien.

Seiden Jersey Unterröcke in Neuheitskombinationen und Farbenmischungen.

Seiden Jersey Unterröcke mit Jersey und Taffeta Oberteil, plissiert, gezogen oder mit hohlgesäumten Falbeln.

Der waschbare Satinunterrock mit doppelblätteriger Front und Hinterteil in weiß oder fleischfarben.

Taffeta Unterröcke in einfachen oder Wechselfarben, in zu vielen Mustern, um dieselben zu beschreiben.

Seiden und Jersey Unterröcke mit Falbeln aus Taffeta, Seide, Messaline, Peau de Cygne, usw., in den neuesten Entwürfen.

Wir offerieren für den morgigen Verkauf drei Gruppen zu Spezialpreisen

Gruppe 1—Reizende Seiden Jersey Unterröcke aus feiner Qualität Seiden Jersey oder Taffeta Seide oder Kombinationen, doppelte Rüschen, einfache oder Wechselfarben in Dresden Mustern, Spezial für..... **$5.95**

Gruppe 2—Etwa zwanzig Stile zur Auswahl. Welche der reizendsten Entwürfe in Falbeln, einfachen oder Wechselfarben Taffeta, reinseidene Jersey, Seiden Jersey und Messaline, Seiden Jersey und Taffeta, Satin, farbig gestickt, Spezialwerte, für..... **$4.95**

Gruppe 3—Eine Spezialeinkaufs-Gruppe hochgradiger Seidenunterröcke in all den lichten und dunklen Schattierungen des wechselfarbigen Taffeta, reizende Falbeln, auch Jersey und Seiden-Kombinationen, Spezial für..... **$3.90**

Zweites Stockwerk.

Brandeis Stores

Zuerst unser Land!

Nachdem Sie Ihre Liberty Bonds gekauft haben, möchten wir Sie aufmerksam machen auf die $12.50 (Nennwert $10) Vorzugs-Aktien von

The Iowa-Nebraska Investment Company of Omaha

Diese vollständig teilnehmenden, steuerfreien, absolut sicheren und höchst profitablen Aktien sind jetzt erhältlich in Gruppen von 10 bis 50 Anteilscheinen.

Unser Geschäft besteht aus Kapitalsanlagen und Farmdarlehen und andere Gesellschaften, die sich in ähnlicher Weise betätigen, verdienen bis zu 20% in Dividenden.

Spekuliert nicht—**investiert,** gut und sicher. Falls Iowa und Nebraska Farmhypotheken gut sind, dann ist Ihr Geld bei uns sicher.

Schreibt—sofort—für nähere Auskünfte.

Iowa-Nebraska Investment Company

Zimmer 601 Bee Gebäude, Omaha, Nebr.

Falls Sie ein Farmdarlehen wünschen, dann schreibt sofort genau.

Kauft War Stamps und Liberty Bonds mit

TE-TO CAPS

MADE IN Te-To OMAHA

25 Cents Thrift Stamp für 50 Caps

$5 War Stamp für 1,000 Caps

$50 Liberty Bond für 12,000 Caps

$100 Liberty Bond für 25,000 Caps

Man fange heute an, sie aufzuheben

Nebraska's köstlichstes Getränk.

Willow Springs Beverage Co.

Phone Douglas 1306. Omaha, Nebr.

Politische Anzeigen. Politische Anzeigen.

Kandidat für Wiederwahl an was er bis jetzt geleistet hat, und nicht, was er zu tun verspricht.

Dan B. Butler

—für—

Stadt-Kommissär

Gegenwärtiger Stadt-Kommissär, dessen Rekord als öffentlicher Beamter selbst für sich spricht.

Herr Butler rief den städtischen Kohlenhof ins Leben und erreichte den 6 Cents elektrischen Lichtkontrakt.

Stimmt für ihn am 7. Mai! Er hat sich gut bewährt!

BESUCHT EUREN UNCLE SAM

„Er hat einen Sack voll der besten Sicherheiten der Erde—er steht hinter denselben—Sie wissen, was dies bedeutet. Er bringt diese kämpfenden Bonds in das Heim unseres eigenen Volkes von Maine bis California. Bedenkt doch, dies ist die Gelegenheit Ihres Lebens—unserem vielgeliebten Lande zu helfen und gleichzeitig etwas beiseite zu legen für das Häuschen am Hügel, von dem Sie bereits seit langem träumten.

„Reelle Ware? Ja, glaubt mir, es gab niemals bessere.

„Was? Sie hielten bereits Umschau für diese Gelegenheit? Fein! Oeffne den Sack, Onkel! Er ist einer der auserigen. Der nimmt ein Dutzend."

Diese Anzeige ist bezahlt und beigesteuert von

THE H. R. GERING CO.

Trefft Euren Uncle Sam in irgendeiner Bank oder Bondschalter und beteiligt Euch am Kampf — aber kräftig!